

Pressemitteilung  
Datum: 22. Oktober 2019

## Stiftung „Hoffnung für Kinder“ unterstützt Kinderschutzbund Viernheim beim Patenprojekt mit einer Spende von 5.000 Euro und gibt den Startschuss

Die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ der Volksbank Darmstadt – Südhessen spendet 5.000 Euro an den Kinderschutzbund Viernheim für das neu ins Leben gerufene Patenprojekt.

Auch in Viernheim gibt es leider immer wieder Kinder, die wenig am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dies soll sich durch das Patenprojekt des Kinderschutzbundes nun ändern.

Konkret richtet sich das Projekt an Kinder vom Kleinkindalter bis hin zu Jugendlichen, deren Familien in finanzieller Not sind.

Über offizielle Stellen, zum Beispiel die Stadt Viernheim, Schulen, Kindertagesstätten, Vereinen und das Familienbildungswerk können Familien sich für die Kinder und Jugendliche bewerben. Finanziert werden Wünsche und notwendige Dinge für Kinder, die nicht aus eigenen Mitteln angeschafft werden können und für die es keine weitere Förderung durch andere Stellen gibt. Eine Barauszahlung der Mittel ist ausgeschlossen. Es werden zum Beispiel finanziert: Mittagessen in der Schule/Kindertagesstätte, Vereinsbeiträge, Klassenfahrten, Jahreskarten für Schwimmbäder, Schulartikel, Kleidung usw.

Mit der Spendenübergabe in Viernheim erfolgt der Startschuss zu dem Projekt und Bürgermeister Matthias Baaß zeigt sich zusammen mit der 1. Vorsitzenden des Kinderschutzbundes Franziska Hartmann und Matthias Martiné und Petra Raiß von der Stiftung „Hoffnung für Kinder“ sehr erfreut, dass nun für sozial

Ansprechpartner:  
Michael Mahr, Tel. (0 61 51) 157-3006  
Vorstandsvorsitzender

benachteiligte Kinder und Jugendlichen in Viernheim verbesserte Möglichkeiten bestehen.

Stiftungsvorstand Matthias Martiné führt aus, dass es den Verantwortlichen von „Hoffnung für Kinder“ aus ihrer Arbeit heraus durchaus bekannt ist, dass das Dabeisein und das Teilnehmen können für Kinder und Jugendliche enorm wichtig ist. Die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ hat das Projekt daher gerne unterstützt und handelt nach dem Motto „Wir machen Kinder ein bisschen glücklicher“.



Foto: Daniel Klier

Beim gemeinsamen Pressetermin trafen sich (v.l.n.r.):  
Matthias Baaß (Bürgermeister Stadt Viernheim), Matthias Martiné (Vorstandsmitglied Hoffnung für Kinder), Franziska Hartmann (1. Vorsitzende Kinderschutzbund Viernheim), Ute Brand (Beisitzerin Kinderschutzbund Viernheim), Petra Raiß (Stiftungsbeauftragte Hoffnung für Kinder) und Florian Gutjahr (Regionalmarktleiter Volksbank Darmstadt - Südhessen).